
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 274/2015

Erfurt, 26. November 2015

Thüringer Gastgewerbe von Januar bis September 2015 mit positiver Umsatzentwicklung

Unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Branchen

Die Unternehmen des Thüringer Gastgewerbes erreichten nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik in den ersten neun Monaten des Jahres ein Umsatzplus. Die Umsatzwerte lagen real (preisbereinigt) um 2,7 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Nominal (zu jeweiligen Preisen) kam das Thüringer Gastgewerbe auf eine Umsatzsteigerung von 5,2 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich von Januar bis September 2015 um 0,7 Prozent. Dieser Anstieg ist auf eine höhere Teilzeitbeschäftigung (+ 4,4 Prozent) zurückzuführen. Die Vollzeitbeschäftigung sank im Thüringer Gastgewerbe um 3,0 Prozent.

Bundesweit konnte das deutsche Gastgewerbe nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes in den ersten neun Monaten des Jahres real 1,7 Prozent und nominal 4,3 Prozent mehr umsetzen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Im Thüringer Beherbergungsgewerbe wurde in den ersten neun Monaten des Jahres eine reale Umsatzsteigerung von 4,5 Prozent (nominal: + 6,9 Prozent) erzielt. Insbesondere die Hotellerie konnte mit real + 4,9 Prozent und nominal 7,3 Prozent einen Umsatzzuwachs verbuchen. Dieses positive Gesamtbild darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass einige Betriebsarten wie die Pensionen (real: - 7,8 Prozent, nominal: - 5,7 Prozent) und die Ferienunterkünfte (real: - 3,7 Prozent, nominal: - 0,6 Prozent) mit Umsatzverlusten zu kämpfen hatten.

Die Thüringer Gastronomie erreichte von Januar bis September 2015 eine reale Umsatzsteigerung von 1,6 Prozent (nominal: 4,3 Prozent). Während die speisengeprägte Gastronomie (Restaurants, Gaststätten, Eissalons) mit real 1,6 Prozent (nominal: 4,4 Prozent) und die „Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleister“ mit real 2,8 Prozent (nominal: 4,8 Prozent) eine positive Umsatzentwicklung erzielten, musste die getränkegeprägte Gastronomie (z. B. Schankwirtschaften) Umsatzeinbußen in Kauf nehmen (real: - 6,1 Prozent, nominal: - 3,1 Prozent), die mit einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen verbunden war (- 3,5 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

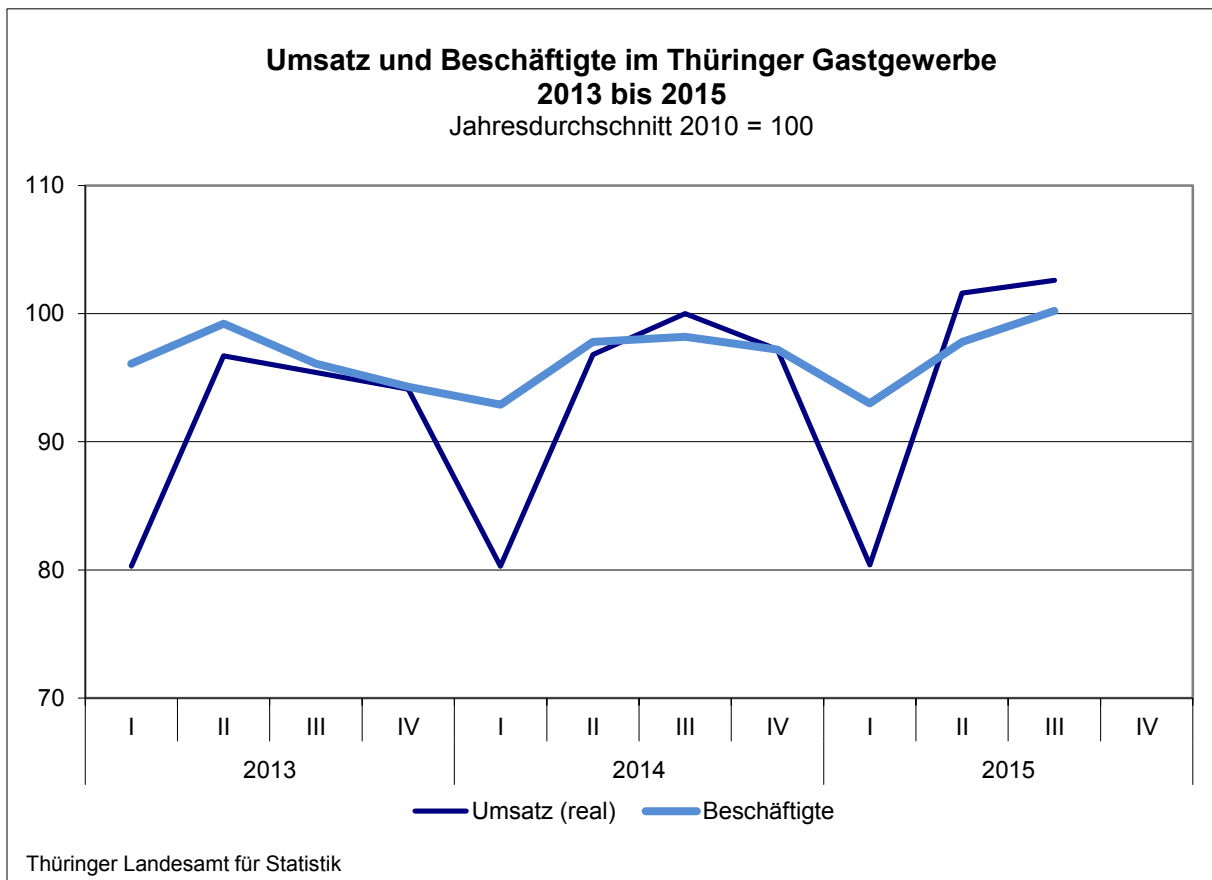
- Ausführliche Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringen – Januar bis September 2015“

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Tel.: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Gastgewerbe

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis September 2015				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis September 2014				
Prozent					
Gastgewerbe insgesamt	2,7	5,2	0,7	- 3,0	4,4
davon					
Beherbergung	4,5	6,9	0,8	- 2,2	7,9
darunter					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	4,9	7,3	1,0	- 2,6	9,9
Gastronomie	1,6	4,3	0,6	- 3,7	3,6
davon					
Restaurants, Gaststätten usw.	1,6	4,4	1,0	- 4,9	5,5
Caterer u. Erbring. v. Verpflegungsleistungen	2,8	4,8	0,6	0,0	0,9
Ausschank von Getränken	- 6,1	- 3,1	- 3,5	- 6,6	- 1,9

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –